



**WISSEN  
MACHT  
ERFOLG**

# Medienrecht in der Praxis

Ansprüche nach dem  
Mediengesetz & ihre  
Durchsetzung vor Gericht

Seminar-ID: 20347

approbationsfähig: Rechtsanwaltsanwärter\*innen

Ort: Wien, Online

## 🔔 Darum lohnt sich der Kurs

Wenn Medienberichterstattung Persönlichkeitsrechte verletzt, braucht es schnelle und rechtssichere Reaktionen. Dieses Seminar zeigt, welche Ansprüche nach dem Mediengesetz bestehen, wie sie durchgesetzt werden – und welche Rolle aktuelle Judikatur dabei spielt.

## Das nehmen Sie mit

Wer in der Öffentlichkeit steht, ist nicht immer freiwillig dort – und oft ist juristisches Know-how gefragt, um sich gegen mediale Eingriffe zu wehren. Dieses Seminar vermittelt die **Grundlagen medienrechtlicher Ansprüche** und gibt praxisnahe Antworten auf häufige Streitfragen rund um Berichterstattung, Identitätsschutz und journalistische Sorgfalt. Im Fokus stehen **zivil- und strafrechtliche Möglichkeiten**, sich gegen Eingriffe in den höchstpersönlichen Lebensbereich zu wehren – etwa durch **Privatanklage, Strafanzeige, Urteilsveröffentlichung** oder **Verzeichnung der Kosten**. Sie lernen, wie Sie rechtlich fundiert vorgehen und typische Verfahrensfehler vermeiden.

Anschauliche **Judikaturbeispiele** machen die rechtlichen Rahmenbedingungen greifbar. So sind Sie gut vorbereitet, wenn Persönlichkeitsrechte verletzt werden – sei es im Journalismus, in sozialen Medien oder bei digitalen Publikationen.

## Ihr Programm im Überblick

- Persönlichkeitsschutz gegen mediale Berichterstattung
  - Üble Nachrede, Beschimpfung, Verspottung, Verleumdung
  - Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches
  - Schutz vor Bekanntgabe der Identität in besonderen Fällen
  - Schutz der Unschuldsvermutung | Schutz vor verbotener Veröffentlichung
  - Einzuwendende Ausschlussgründe der §§ 6 -MedienG | Wahrnehmung journalistischer Sorgfalt
- Durchsetzung & Bekämpfung von Ansprüchen
  - Privatanklage und Strafanzeige | Selbständiges Entschädigungsverfahren nach § 8a MedienG
  - Veröffentlichung einer Mitteilung über das Verfahren nach § 37 MedienG
  - Urteilsveröffentlichung | Gegendarstellung samt nachträglicher Fortsetzung des Verfahrens
  - Nachträgliche Mitteilung über den Ausgang des Verfahrens
  - Gerichtliche Anordnung der Veröffentlichung und Durchsetzung derselben | Einziehung und Beschlagnahme
- Verfahrensrelevante Besonderheiten
  - Entschädigung und Geldbuße als immaterieller Schadenersatz sui generis
  - Ergänzende Verfahrensbestimmungen | Medien und Medieninhaber | Antragsgegner und Haftungsbeteiligte

- Zuständigkeit der Gerichtshöfe | Selbstvertretung und Machthaber | Fristen
- Kostenrecht
  - Verzeichnung der Kosten nach RATG | Obsiegsquoten? | Kostenbestimmungsverfahren | Einschaltungsentgelte
- Aktuelle Judikatur und Fallbeispiele aus dem Praxisalltag

## Interessant für

- Rechtsanwälte, RAA, Staatsanwälte, Richter
- Geschäftsführer, Firmeninhaber, Pressesprecher von Unternehmen
- Journalisten

## Referent\*in



**Mag. Dr. Stefan Apostol**

Experte im Bereich Straf-, Zivil- und Medienrecht

## Wichtige Informationen

Die Approbation der Kurse ist von Seiten der Konzipient\*innen zu beantragen. Eine Antragsgenehmigung obliegt ausschließlich der Rechtsanwaltskammer. Konzipient\*innen erhalten nach Übermittlung des Legitimationsnachweises einen Rabatt. Mehr unter [ars.at/raa](https://www.ars.at/raa)

## Termine & Optionen

DATUM	DAUER	ORT	FORMAT	PREIS
15.04.2026	1 Tag	Virtual Classroom	Online	€ 740,-
15.04.2026	1 Tag	Wien	Präsenz	€ 740,-

Preise exkl. MwSt.

## In Kooperation mit



## Beratung & Buchung



**Jeffrey Müller-Büchse**

☎ +43 1 713 80 24-38 ✉ [bildungsmanagement@ars.at](mailto:bildungsmanagement@ars.at)